

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Durch Beschluß vom Heutigen wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Buch- und Schreibwaarenhändlers **Johann Elter** in Fürth als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

Fürth, 1. Juli 1901.

Kgl. Amtsgericht. (gez.) Baumann.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Würzburg, den 1. Juli 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich mein seit 1848 hierorts unter der Firma

### J. Kellner's Buch- und Kunsthandlung

bestehendes Sortiment an Herrn **Otto Tzschaschel** aus Görlitz ohne Aktiva und ohne Passiva verkauft habe.

Indem ich für das meiner Firma jederzeit bewiesene Vertrauen bestens danke, empfehle ich Ihnen meinen Herrn Nachfolger als einen Ihres Vertrauens durchaus würdigen Geschäftsmann. Ich hege die volle Ueberzeugung, dass Herr Tzschaschel, den die besten Empfehlungen seiner früheren Prinzipale beim Antritt der Selbständigkeit begleiten, unterstützt durch reichliche Geldmittel, der alten Firma zu fernem Ansehen verhelfen wird.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernimmt Herr Tzschaschel alle diesjährigen O.-M.-Disponenden, sowie alle in Rechnung 1901 eingegangenen Sendungen zur eigenen Verrechnung.

Meinen bisherigen Kommissionären, den Herren K. F. Koehler in Leipzig und A. Oetinger in Stuttgart spreche ich auch an dieser Stelle für die prompte Wahrnehmung meiner Interessen meinen herzlichsten Dank aus.

Hochachtungsvoll

**Emil Bauer.**

Würzburg, den 1. Juli 1901.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn E. Bauer beehre ich mich, Sie ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, dass ich mit dem heutigen Tage das hierorts seit 53 Jahren unter der Firma

### J. Kellner's Buch- und Kunsthandlung

bestehende Sortiment käuflich ohne Aktiva und ohne Passiva erworben habe und unter der gleichen Firma mit dem Zusatze (**Otto Tzschaschel**) weiterführen werde.

Nach einer gründlichen Lehrzeit im Geschäft meines Vaters Herm. Tzschaschel in Görlitz und einer 8jährigen Thätigkeit in den angesehenen Häusern E. Morgenstern's Buchhandlung in Breslau, Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchhandlung in Graz und H. Lindemann's Buchhandlung in Stuttgart glaube ich in der Lage zu sein, unterstützt

Achtundsechzigster Jahrgang.

durch reichliches Kapital, das übernommene Geschäft auf der bekannten soliden Grundlage weiterführen und gedeihlich fortentwickeln zu können. Seien Sie überzeugt, dass ich meine ganze Kraft einsetzen werde, um den gegenseitigen Geschäftsverkehr zu einem möglichst angenehmen und gewinnbringenden zu gestalten. Ich richte daher an Sie die höfliche Bitte, der alten, reellen Firma auch unter meiner Leitung Ihr geschätztes Vertrauen dadurch entgegenbringen zu wollen, dass Sie mich in meinen ehrlichen Bestrebungen durch ferneres Offenhalten des Kontos gütigst unterstützen.

Ihre geneigte Zustimmung vorausgesetzt, übernehme ich die diesjährigen O.-M.-Disponenden, sowie alle in Rechnung 1901 eingegangenen Sendungen zur eigenen Verrechnung.

Meinen Bedarf werde ich selbst sorgfältigst wählen, doch ist mir umgehende Zusendung Ihrer Rundschreiben, Prospekte, Plakate, Verlags- und auch Antiquariats-Kataloge stets sehr erwünscht.

Meine Vertretung in Leipzig und Stuttgart verbleibt in den bewährten Händen der Herren K. F. Koehler, bzw. A. Oetinger, die stets genügend mit Kassa versehen sein werden.

Ich erlaube mir noch, als Referenzen Herrn E. Wohlfarth i/Fa. E. Morgenstern's Buchhandlung in Breslau und Herrn P. Kurtz i/Fa. H. Lindemann's Buchhandlung in Stuttgart anzugeben und zeichne

hochachtungsvoll

**Otto Tzschaschel.**

Werl i. W., im Juni 1901.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich die an hiesigem Orte seit dem Jahre 1865 unter der Firma

**Friedr. Pöpsel**

bestehende

**Buchhandlung, Buchbinderei und Buchdruckerei**

käuflich erworben habe und unter der Firma

**Friedr. Pöpsel**

(Inhaber: Heinrich Pöpsel)

für eigene Rechnung weiterführe.

Da ich dieses Geschäft früher bereits 4 $\frac{1}{2}$  Jahre lang mit gutem Erfolg leitete, ebenso mit der Kundschaft durchaus vertraut bin, glaube ich, eine weitere gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens erwarten zu dürfen; um so eher, als Königl. Lehrerbildungsanstalten, Rektoratsschule, Landwirtschaftliche Schule etc., sowie andere städtische Institute meine ständigen und sicheren Abnehmer sind.

Indem ich Sie höflichst bitte, mich durch gütige Eröffnung eines Kontos zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen, bemerke ich, dass Herr K. F. Koehler in Leipzig die Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen. Derselbe wird stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei eventueller Kreditverweigerung bar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um gef. umgehende Zusendung Ihrer Kataloge, Cirkulare und Prospekte.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

**Heinrich Pöpsel.**

### Zur gef. Beachtung!

Es werden immer noch Bestellungen auf meine Verlagsartikel an den früheren Kommissionsverlag derselben (G. Franz'scher Verlag, E. Roth) gerichtet. Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß der ganze Verlag für Feuerwehrlitteratur seit 1893 von mir selbst ausgeliefert wird. Der G. Franz'sche Verlag hat von mir die Weisung erhalten, in Zukunft für mich bestimmte Bestellungen über Leipzig an mich gelangen zu lassen.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich seit 1. April in Leipzig kein Auslieferungslager mehr halte; Bestellungen sind daher bei Vermeidung von Verzögerungen stets direkt an mich zu richten. Sendungen nach Leipzig gehen nur nach Bedarf.

München, im Juli 1901. Ph. L. Jung.

Vom 10. Juli bis 10. August

findet in Berlin keine Auslieferung statt.

Korrespondenzen zu richten nach

**Neustrelitz, Elisabethstr. 21, I.**

**H. Barsdorf Verlag** in Berlin W. 30.

Unsere Geschäftsfreunden bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß

**Herr Friz Wendler**

nicht mehr für uns thätig ist.

Berlin, 1. Juli 1901.

**Langenscheidt'sche Verlags-Buchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt).

### ② Nur einmal angezeigt.

In meinen Verlag ging über

**Deutsche Angler-Zeitung**

Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Deutschen Sport-Fischerei.

Amtliches Organ

des Deutschen Anglerbundes.

Jährlich 24 Nummern.

Preis des Jahrgangs 6  $\mathcal{M}$  ord. mit mit 25%.

Probenummern bitte zu verlangen.

Bautzen, im Juli 1901.

**Emil Hübners Verlag.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Franz Eifert**

Verlag

in Frankfurt a/Main.

Leipzig, 6. Juli 1901. **K. F. Koehler.**

### Verkaufsanträge.

Rentable, ältere Verlagsbuchhandlung in angenehmer Residenzstadt zu verkaufen, weil Besitzer sich aus dem Buchhandel zurückziehen will. 40 000 bis 50 000  $\mathcal{M}$  zur Anzahlung und Fortführung nötig; Rest kann stehen bleiben. Junger Buchhändler findet damit eine sichere, gute Existenz. Ang. u. E. F. Nr. 1869 d. d. Gesch.-St. d. B.-B.

Bei 4000  $\mathcal{M}$  Anzahlung eine Buchhandlung mit Nebenbranchen, letzter Jahresumsatz ca. 17 000  $\mathcal{M}$ , sehr erweiterungsfähig, zu verkaufen. Angebote unter B. N. Nr. 1955 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.